

PERSONAL-ROCHADE

Hirschbüchler und Schadl rücken nach

ÖVP und Team Wolkersdorf tauschen je einen Gemeinderat aus.

WOLKERSDORF Wechsel im Gemeinderat: Stadträtin Astrid Holzer (ÖVP) legte mit 31. August ihr Gemeinderatsmandat zurück, Gemeinderat Sebastian Lux (Team Wolkersdorf) verzichtete mit 9. September auf sein Gemeinderatsmandat. Er soll im Gegenzug neuer Ortsvorsteher der Stadt Wolkersdorf werden und damit Johannes Rinnhofer ablösen.

Die freien Plätze im Gemeinderat werden die Wolkersdorfer Markus-Josef Schadl (Team Wolkersdorf) und Clemens Hirschbüchler (ÖVP) übernehmen.

Ihren ersten Auftritt haben die neuen Gemeinderäte am 21. September bei der nächsten Gemeinderatssitzung.



◀ Sebastian Lux soll neuer Ortsvorsteher in werden.
Foto: Stadt



▲ Bürgermeister Dominic Litzka mit Neo-Gemeinderat Markus Schadl.
Foto: Team Wolkersdorf

BAHN STATT BUSVERKEHR

Neue Studie soll Machbarkeit prüfen

Georg Ecker (Grüne) will, dass die Schweinbarther Line untersucht wird.

VON MICHAEL PFABIGAN

REGION UM WOLKERSDORF nein, es gebe keine Planungen, um die Bahn auf der Schweinbarther Linie zu reaktivieren, geschweige denn sie mit einer Anbindung an die Laaer Ostbahn attraktiver zu machen, sagt das Grüne-geführte Verkehrsministerium auf Anfrage von SPÖ-Nationalrätin Melanie Erasim - die NÖN berichtete.

Aus der Anfragebeantwortung geht aber auch hervor, dass Ministerium, Land NÖ und ÖBB 2019 einen Kuhhandel geschlossen hatten: Die Schweinbarther Linie wurde auf Busverkehr umgestellt, stattdessen sollen die Kamptal-

bahn und die Puchbergerbahn attraktiviert und die Angebote verbessert werden. Damals war der Freiheitliche Norbert Hofer Verkehrsminister.

Der Grüne Landtagsabgeordnete Georg Ecker sieht hinsichtlich einer Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Linie zwischen Obersdorf und Gänserndorf Verkehrsverbund Ostregion VOR und Land NÖ in der Verantwortung und fordert eine entsprechende Machbarkeitsstudie: „In den letzten 20 Jahren ist – gerade auch unter SPÖ-Verkehrsministern – nichts mehr in die Strecke investiert worden und auch

FIRMENJUBILÄUM

Konzentration auf Energieversorgung

Die Pillichsdorfer Haustechnik-Firma Berthold feiert 25 Jahre.

VON MARLENA SCHILLING

PILLICHSDORF Die Haustechnik-Firma Berthold, welche ihren Wirtschaftsstandort in Pillichsdorf hat, feiert ihr 25-jähriges Bestehen in Zeiten, in denen es die Unternehmen der Branche nicht einfach haben.

Obwohl sie zeitweise mit Lieferproblemen zu kämpfen

haben, schätzen sich die Geschäftsführer glücklich, gute Partner zu haben, die auch in der Krise zuverlässig sind und größere Verzögerungen auf den Baustellen verhindern.

Seit ihrem Beitritt zur Wimberger Gruppe im Mai 2021 konnte die Haustechnik-



◀ Christian Wimberger, Markus Unger und Bürgermeister Florian Faber beim Pressegespräch zum Jubiläum.
Foto: Marlena Schilling

firma ihren Mitarbeiterstand verdoppeln, und beschäftigt nun 30 Mitarbeiter, wovon fünf Lehrlinge sind. Die Firma Berthold spezialisiert sich unter anderem auf Elektro- und Regelungstechnik, Heizungsbau, Bäu-

dergestaltung und mittlerweile auch Photovoltaikanlagen.

In Zukunft will sich das Pillichsdorfer Unternehmen vor allem auf den Wandel im Energieversorgungsbereich konzentrieren.



Landtagsabgeordneter Georg Ecker (Grüne) will, dass die Wirtschaftlichkeit einer Reaktivierung der Schweinbarther Linie nochmals untersucht wird. Foto: Grüne NÖ

die Fahrpläne sind immer weiter verschlechtert worden“, sagt Ecker: Die Folge dieser Ausdünnung war, dass die Fahrgastzahlen immer weiter gesunken sind. „Die Zeiten haben sich jedoch mit Klimaticket und neuem Bewusstsein für klimarechte Mobilität geändert“, sagt der Hollabrunner Abgeordnete. Eine Studie von TU-Wien-Verkehrsexperten Harald Frey hatte zuvor schon einer Regionalbahn entlang der Schweinbarther Linie gute Chancen gegeben. Und auch der Verkehrsclub Österreich VCÖ hatte das Pro-

jekt RegioBahn als „Vorbildliches Projekt“ ausgezeichnet. Überreicht war der Preis übrigens pikanterweise von Verkehrs-Landesrat Ludwig Schleritzko (ÖVP) worden, der 2019 mitverantwortlich war, dass der Bahnverkehr auf der Linie zu Grabe getragen wurde.

„Das Land muss jetzt den ersten Schritt machen und auf Basis der Frey-Studie zeigen, dass diese Strecke eine Zukunft auch im Personenverkehr hat, damit künftig auch in die Strecke investiert werden kann“, fordert Ecker.



Viele Gäste bei Jägermesse

PFÖSING Viele Jäger und auch viele nichtjagende Gäste kamen zur Hubertusmesse in Pföding, worüber sich Jagdleiter Leopold Kein freuen durfte. Die Messe wurde von Pfarrer Salvin Kannambilly zelebriert. Im Bild: Josef Kohzina, Michael Stich, Christian Pleil, Michael Kien-Lamberg, Leopold Schrenk, Leopold Kien, Paul Urani, Pfarrer Salvin Kannambilly, Karl Kopriva.

Foto: Christine Kohzina

#bornelectric

THE NEW iX1

JETZT MIT
€ 5.000,-
E-MOBILITÄTS-
BONUS* AUF DEN
BMW iX1.

Autohaus Pestuka
GmbH

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Tel.: 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.at

BMW iX1 xDrive30: 200 kW (272 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO₂-Emission 0,0 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 16,8 kWh bis 18,2 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

* Gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2022 bzw. bis Beendigung der Bundesförderung. Die E-Mobilitätsförderung 2022 setzt sich zusammen aus dem Anteil des Bundes für Fahrzeuge mit einem Basispreis bis max. € 60.000,- (Wertangabe brutto, Bedingungen siehe www.umweltfoerderung.at) und dem Anteil der Fahrzeugimporteure (Wertangabe netto). Ein individuelles Beratungsgespräch für Ladeinfrastruktur kann gerne durch unseren Installationspartner Shell Recharge erfolgen.

Symbolfoto